



Stück 12.

Widter Kreisblatt.

Neustadt os., den 20. März.

Pränumerationspreis 20 Sgr.
für das ganze Jahr.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

ung der für den Kriegsgebrauch tauglich befundenen Pferde.
den der Bezirks-Commissionen zur Auswahl der Mobilmachungs-Pferde sind
vom 15. Januar l. J. die Nachweisungen über sämtliche in ihren Bezir-
ngereicht worden und es haben diese Herren Vorstände diejenigen Pferde be-
n Herrn Militair-Commissarius vorzunehmenden Musterung an den Bezirks-
üssen.

Termine zur Besichtigung letzterwähnter Pferde festgestellt worden sind, for-
Ortsvorstände des Kreises hierdurch auf, die ihnen bezeichneten Pferde pünkt-
e vorzuführen zu lassen.

Dominial-Pferde erfolgt durch einen Wirthschafts-Beamten, die Pferde der ein-
durch ein Mitglied des Ortsvorstandes zu begleiten.
den Pferde sind Verzeichnisse anzufertigen und im Termine den Herren Be-
ben.

Zurückhalten eines der zur Vorstellung bestimmten Pferde tritt gegen den
Regierungs-Verordnung vom 23. September v. J. angedrohte Strafe ein.

Pferde sind die Termine und Plätze in nachstehender Art festgestellt worden, daß
1. März c. Vormittags 9 Uhr die Pferde aus dem Bezirke IV. zu Ober-
t-Platze,

1. April c. Vormittags 9 Uhr desgleichen aus dem Bezirke VI. zu Klein-
t-Platze,

3. April c. Vormittags 9 Uhr desgleichen aus dem Bezirke II. zu Steinau

April c. Vormittags 9 Uhr desgleichen aus dem Bezirke V. zu Ehrzeliß bei
ke,

April c. Vormittags 9 Uhr desgleichen aus dem Bezirke III. zu Bütz auf

8. April c. Vormittags 9 Uhr desgleichen aus dem Bezirke I. zu Neustadt
erplaze,

erführt werden sollen.

ks-Eintheilung verweist ich wiederholt auf meine Bekanntmachung vom 3ten
5 des Kreisblattes pro 1857.)

März 1858.

Der Königl. Landrath.

egung der Wege.

Wetter fordere ich die Dominien und Gemeinden des Kreises auf, die ihre

Feldmarken berührenden Landstraßen und öffentlichen Communicationswegen in passirbaren Zustand bringen zu lassen.

Hierzu wird die Abschörung des Schnee's bis auf das Planum der Wege und die Ableitung der Flüssigkeiten nach den zu öffnenden Straßengräben zunächst erforderlich.

Die Königlichen Gensdarmen des Kreises haben darauf zu sehen, daß gegenwärtiger Anordnung überall pünktlich nachgekommen werde, säumige Wegebau-Verpflichtete zur sofortigen Anstellung der ausreichenden Arbeiterzahl aufzufordern und wo dieser Aufforderung nicht sofort Folge gegeben wird, Lohnarbeiter in Dienst zu nehmen, das Tagelohn zu accordiren und die Liquidationen zur Einziehung der Beträge mir einzusenden. Außerdem behalte ich mir vor, gegen säumige Bauverpflichtete Strafen eintreten zu lassen.

Neustadt, den 18. März 1858.

Der Königliche Landrath.

D a n k s a g u n g.

Für die Abgebrannten zu Wiese gräfl. sind an Unterstützungen fernerweit eingegangen: von den Gemeinden: Wackenau 4 Thl. 3 Sgr., Langenbrück 10 Thl., Pogorz 2 Thl. 5 Sgr., Schweinsdorf 7 Thl., Ober-Gzartowiz 1 Thl. 2 Sgr. 6 Pf., wofür ich ergebenst danke.

Neustadt, den 18. März 1858.

Der Königliche Landrath.
Berlin.

Veteranen-Sache. Zur Feier des Geburtstages Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen von Preußen wird der unterzeichnete Kreis-Commissarius aus den durch die Herren Kreisstände dazu gewährten Mitteln an jeden der hier unten aufgeführten Veteranen ein Geldgeschenk von Einem Thaler vertheilen; daher ersucht derselbe ergebenst die geehrten Gemeinde-Vorstände des Kreises, die aus ihren Ortschaften hier genannten hilfsbedürftigen Krieger je nach ihrem Aushebungsbezirk, Dienstag, den 23. nach Neustadt vor das Landrathsamt und Freitag, den 26. d. M. nach Ober-Slogau auf den Kirchplatz früh um 10 Uhr zum Empfange desselben zu bestellen, ihnen aber ein Identitätszeugniß mitzugeben.

Außerdem fühle ich mich gedrungen, hier noch hinzuzufügen, wie nach sichern Nachrichten Sr. Königliche Hoheit der Prinz von Preußen die öffentliche Feier Höchstihres Geburtstages nicht wünschen; aber unzweifelhaft wird es dem edlen Herzen des Hohen Protektors der Allgemeinen Landesstiftung zur Unterstützung hilfsbedürftiger alter Krieger angenehm sein, wenn statt dessen dieser Höchstihrer Schutzbefohlen in wohlwollender Weise gedacht wird; daher erlaube ich mir an Gemeinde-Vorstände und Private, die ihrer Verehrung für Sr. Königl. Hoheit und ihrem Patriotismus an diesem vaterländischen Festtage Ausdruck zu geben geneigt sind, die gehorsamste Bitte, die nothleidenden alten Streiter aus dem Befreiungskriege in ihrem eigenen Wohnort mit irgend einer Gabe zu erfreuen, oder aber ein Geschenk an Geld sei es der Kreis-Communaikasse, sei es mir selbst zur Vertheilung an den beiden oben festgesetzten Tagen zukommen zu lassen.

Kerpen, den 14. März 1858.

Zupitza, Major a. D.

Es sind zu bestellen: Joh. George Klinko, Joh. Fischer aus Achthuben, Ignaz Harnys aus Altzülz, Andreas Steiner aus Buchelsdorf, Philipp Koschek aus Blaschewitz, Leopold Hupka, Joh. Hupka aus Cellin, Paul Magiera aus Gzartowiz 1. Anth., Peter Winkler aus Ehrzell, Jos. Botta aus Dzedzütz-Pechhütte, Michael Kyczia, Valentin Stephan aus Dobrau, George Legutte, Gottlieb Hurlig aus Dittmannsdorf, Lukas Nudel aus Dirschelwitz frhrl., Raphael Stoysek aus Dirschelwitz gräfl., Andr. Lynel aus Dobersdorf, Anton Kösig aus Eichhäusel, Gotth. Schneider aus Elsnig, Mathias Sobek aus Friedersdorf, George Frydek aus Gollschowitz, George Pollak, Jsidor Gebulla aus Grabine, Valentin Bazin aus Grocholub, Franz Kubczik, Simon Pieschet aus Ober-Slogau, Valentin Piffarczyk aus Hinterdorf, Franz Barton aus Jarzowiz, For. Kohlsdorf, Anton Pinke aus Kunzendorf, Franz Kaiser aus Kerpen, Franz Hofmann aus Körnik, Carl Parusel aus Kujau, Andreas Mida aus Alt-Kuttendorf, Joseph Czeczog, Franz Scholz aus Kohlsdorf, Albert Labisch, George Pietruschka aus Kommornik, Michael Schady aus Kramelau, Anton Hanke, Andr. Müller, Franz Geisler 1., Anton Goltzschke aus Langenbrück, Anton Schmidt aus Laschwiz, Ferdinand Dörner aus Leuber, Mich. Willim, Lorenz Lazar aus Lohfowiz, Mich. Schirocki aus Lencznik, Thomas Botta aus Mühlisdorf, Urban Plachettka, Mik. Siupka, Thomas Nanko aus Deutsch-Müllmen, Adam Urbanek aus Polnisch-Müllmen, For. Maczko aus Mochau frhrl., Andreas Tod aus Neuhof, Anton Jahn, Joh. Scholz aus Neustadt, Andr. Glombika, Simon Sobotta aus

Poln.-Dibersdorf, Joh. Kollet aus Pogorz, Mich. Glombika aus Poln.-Probnitz, Anton Kiesler, George Hettwer aus Riegersdorf gräfl., Franz Thürmer aus Riegersdorf Anth., Franz Sage aus Deutsch-Rasselwitz, Joh. Hybarczik aus Polnisch-Rasselwitz, Stephan Jarosch, Mich. Hupka aus Rosenberg, Joh. Pietich, Casp. Mordel, Mart. Pietich, Gottl. Wagner, Franz Scholz aus Schnellwalde, Jos. Böhm aus Schweinsdorf, Ignaz Pliżko aus Schönowitz, Jos. Felka aus Schreibersdorf, Franz Bulla aus Simsdorf, Peter Bujak aus Klein-Strehlitz, Christoph Dudek aus Twardawa, Mich. Wöhe aus Wackenau, Blasius Simma aus Waschelwitz, Joh. Fröbel, Franz Heinisch, August Schattke aus Weingasse, Gottlieb Mezner, Franz Preis, Franz Sittel, Fried. Bernel, Franz Rölle, Jos. Hoffmann aus Wiese gräfl., Franz Koschek, Franz Rad aus Wiese paul., Casper Diefka aus Walzen, Jos. Simon, Joh. Dittrich aus Zeiselwitz, Andreas Kotiel aus Ziabnik, Franz Soutag aus Zowade, Nik. Stais, Joh. Scholz aus Zülz, Mathes Brexer aus Schloß-Gemeinde Zülz.

B e k a n n t m a c h u n g.

Nach Inhalt des Gesetzes vom 16. März 1857 (Gesetz-Sammlung Jahrgang 1857 Seite 235) müssen Ansprüche auf Regulirung der gutsherrlich-bäuerlichen Verhältnisse an Stellen Behufs der Eigenthums-Verleihung nach Maafgabe des dritten Abschnitts des Gesetzes vom 2. März 1850, oder Entschädigungs-Ansprüche wegen Entziehung solcher Stellen, sofern sie nicht bereits nach § 78 a. a. D. abgeschlossen sind, spätestens bis zum 31. Dezember 1858 bei der unterzeichneten Behörde angemeldet werden, widrigenfalls solche Ansprüche präkludirt sind, und mitbin ohne Weiteres zurückgewiesen werden müssen.

Breslau, den 10. März 1858. Königl. General-Commission für Schlesien.

O b w i e s z e n i e.

Podług ustawy z dnia 16go Marca 1857r. (w zhiórze praw z roku 1857 na stronicy 235) pretensye o uregulowanie stosunków dominialnych i chłopskich w posadach celem osiągnięcia własności wedle oddziału trzeciego ustawy z dnia 2go Marca 1850r., również pretensye o wynagrodzenie za odebranie posad takich, o ile takowe przez § 78 tejże ustawy nie są już wyłączone, najpóźniej dnia 31go Grudnia 1858r. u podpisanej władzy separacyjnej muszą być zameldowane, albowiem w przeciwnym razie rzeczony pretensye przekludowane będą i bez dalszej indagacyi oddalone zostaną. w Wrocławiu, dnia 10go Marca 1858r.

Królewska Kommissya Jeneralna Śląska.

B e k a n n t m a c h u n g.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der durch Warnungstafeln markirte, von Schloßgemeinde Ober-Slogau nach der Wassermühle des Franz Kontny zu Mochau freiherrlich über die Dominial-, Gemeinde- und städtischen Fleischerwiesen führende Fußsteig bei Vermeidung einer Polizeistrafe von zehn Silbergroschen bis einen Thaler, zu passiren, verboten ist.

Schloß Ober-Slogau, den 10. März 1858. Die Polizei-Verwaltung der Majorats-Herrschaft Ober-Slogau.

B e k a n n t m a c h u n g.

Am 10. d. Mts. Abends gegen 11 Uhr wurde von 2 hiesigen Königl. Grenz-Ausschauern an den von hier nach Zülz zu belegenen Scheuern ein fremder Mann, der aus Klein-Pramsen zu sein angab, betrosfen und als unverdächtig wiederum freigelassen.

Da es sich jedoch bei Revision der dortigen Scheuern ergeben, daß die eine derselben gewaltsam erbrochen und hieraus auch bereits ein Sack noch ungerinigter Roggen gestohlen und bei der Scheuer mit einem blautuchenen Mantel, einem Paar leinenen Fausthandschuhen, einem Stocke und einer gefüllten Brandweinflasche zurückgelassen worden ist, so wird dieß zur Ermittlung des Diebes mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß die obengedachten Kleidungsstücke in unserem Polizei-Bureau zur Ansicht sich befinden. Neustadt, den 12. März 1858. Die Polizei-Verwaltung.

In Zülz verkaufen die Bäcker ihre Backwaaren u. zwar s. 1 Sgr. zum nachstehenden Gewicht:

August Welt	1 Pfd. 12 Loth Brod und 23 Loth Semmel.	Em. Kötter	1 Pfd. 14 Loth Brod und 22 Loth Semmel.
L. Gornig	1 " 14 " " " 22 " "	J. Zickonka	1 " 16 " " " 23 " "
J. Gehaus	1 " 24 " " " 24 " "		

Zülz, den 10. März 1858. Der Magistrat.

In Ober-Glogau verkaufen die Bäcker ihre Backwaaren für 1 Sgr. zum nachstehenden Gewicht und zwar:

S. Bernard	1 Pfd.	16 Etb.	Brot u.	20 Etb.	Sem.	A. Kosubek	1 Pfd.	10 Etb.	Brot u.	24 Etb.	Sem.
V. Burczyk	1 "	8 "	" "	" "	" "	R. März	1 "	8 "	" "	20 "	" "
M. Czichon	2 "	— "	" "	" "	" "	Schneider	— "	— "	" "	21 "	" "
F. Gerlich	1 "	20 "	" "	" "	" "	Schwanzler	1 "	28 "	" "	22 "	" "
H. Jaschke	1 "	12 "	" "	" "	" "	J. Thiel	1 "	16 "	" "	22 "	" "
H. Klose	1 "	8 "	" "	" "	" "	R. Wiedorn	1 "	4 "	" "	20 "	" "

Ober-Glogau, den 16. März 1858. Der Magistrat.

Wöchentliche Uebersicht der Getreide-Marktpreise.

No.	Der Preuß. Scheffel.	Neustadt, den 16. März 1858.			Ober-Glogau, den 12. März 1858.			Zülz, den 15. März 1858.		
		Höchst. rtl. sg. pf.	Mittler. rtl. sg. pf.	Niedrig. rtl. sg. pf.	Höchst. rtl. sg. pf.	Mittler. rtl. sg. pf.	Niedrig. rtl. sg. pf.	Höchst. rtl. sg. pf.	Mittler. rtl. sg. pf.	Niedrig. rtl. sg. pf.
1	Weizen	2 6 -	2 3 -	2 - -	2 3 -	1 27 6	1 21 -	2 - -	1 25 -	1 7 6
2	Roggen	1 7 6	1 6 3	1 5 -	1 5 -	1 4 -	1 2 6	1 6 -	1 5 -	1 2 6
3	Gerste	1 3 -	1 2 -	1 1 -	1 3 -	1 2 -	1 1 -	1 3 -	1 2 -	1 1 -
4	Safer	1 - -	29 3 -	28 6 -	1 - -	27 6 -	25 - -	1 - -	27 6 -	25 - -
5	Erbsen	1 20 -	1 19 -	1 18 -	1 21 -	1 18 -	1 15 -	- - -	1 15 -	- - -
6	Heiden	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
7	Kartoffeln	- - -	12 - -	- - -	- - -	10 - -	- - -	- - -	12 - -	- - -
8	Heu pro Centner	1 2 -	1 - -	28 - -	1 - -	28 - -	24 - -	1 - -	28 - -	26 - -
9	Stroh „ Schock	4 10 -	4 2 6	3 25 -	3 25 -	3 15 -	3 10 -	- - -	3 15 -	- - -

Redaktion: Das Landraths-Amt.

Anzeiger.

Bekanntmachung.

Aufforderung der Konkurs-Gläubiger zur Anmeldung der Forderungen.

In dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns M. Hayn zu Ober-Glogau ist zur Anmeldung der Forderungen der Konkurs-Gläubiger noch eine zweite Frist bis zum 10. April d. J. einschließlich festgesetzt worden.

Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom 5. Februar c. bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf

den 26. April c. Vormittags 10 Uhr vor dem Kommissarius, Herrn Kreisrichter Bahlmann, im Terminszimmer Nr. 4 hierselbst anberaumt und werden zum Erscheinen in diesem Termine sämtliche Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat

eine Abschrift derselben und ihrer Beilagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserem Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen.

Denjenigen, welchen es hier an Bekanntheit fehlt, werden die Rechtsanwälte, Justizrath Hirschberg, Kaiser und Walter zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Neustadt, den 12. März 1858.

Königl. Kreis-Gericht. 1. Abtheilung.

Bekanntmachung.

Der Dünger der Pferde der 4. Eskadron soll auf die Monate April, Mai und Juni d. J. Dienstag, den 23. d. Mts. Vormittags von 10 bis 11 Uhr in unserem Sitzungszimmer anderweitig verpachtet werden.

Die Bedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht werden.

Neustadt, den 13. März 1858.

Der Magistrat.

Hierzu eine Beilage.

Neustadt, den 20. März 1858.

Verkaufung.

deschwistern Franz und
unter Nr. 132 des Hy-
rück belegene und dort-
abgeschätzte Häuslerstelle
gegen Subhastation am
Vorm. 11 Uhr
im Zimmer Nr. 17
veräußert werden.
Anfragen können in unserer
Bücherei eingesehen werden.
1858.

t. 2. Abtheilung.

Verkaufung.

des Johner'schen Erben
190 Bangenbrück, Dorf-
schätz, soll
Vormittags 11 Uhr
im Zimmer Nr. 17, an-
gekauft werden.
Bedingungen und Kaufbedingungen
in der Katastrals-Registrierung
eingesehen werden.
1858.

t. 2. Abtheilung.

Verkaufung.

Königlichen Regierung
zur Verpachtung der bei freien Fuh-
wegen 606 Tblr. veranschlag-
ten Stallgebäude
Mindestfordernden ver-
kauft auf den
von 10 bis 12 Uhr
anberaumt, wozu ich
dem Bemerkten einlade,
die Kosten-Anschläge hier
zur Einsicht bereit liegen.
1858.

den Landrath.
Antiquarische Bücher.

Verkaufung.

den 24. März früh um
in dem Revier zu Eichhäusel eine
Partie Birken-Klatterholz, wobei
ein Klotz befindet, welches
so wie eine Partie har-
ter Haufen Stangen meist-

bietend, aber nur gegen gleich baare Bezahlung
verkauft werden.

Der Versammlungsort ist bei der Försterwoh-
nung in Eichhäusel, woselbst auch nach dem Ver-
kaufe das Geld eingenommen wird und die Anwei-
sezettel ertheilt werden.

Es befinden sich auch in dem Revier Eichhäu-
sel eine Partie Birken-Klätter, zu Nutzholz geeig-
net zum Verkauf. Etwaige Käufer können sich
bei dem Revierförster in Eichhäusel melden, von
welchem dieselben angezeigt werden.

Neustadt, den 16. März 1858.

Die Kammerei-Forstverwaltung.

Auktion.

In der Kaufmann M. Hahn'schen Konkurs-
Sache werde ich, als Verwalter der Masse, die
dem Gemeinschuldner gehörigen Spezerei-Waaren,
Tabake u., so wie Verkaufs-Geräthschaften, Meu-
bel und Kleidungsstücke am 22. dieses Monats
und die folgenden Tage, von Vormittag 8 Uhr
ab, in dessen Verkaufsgewölbe hieselbst, gegen so-
fortige baare Zahlung meistbietend verkaufen, wo-
zu ich Kauflustige einlade.

Ober-Glogau, den 12. März 1858.

Der Königl. Rechts-Anwalt.

Wäsolt.

400 und 1400 Rthlr. sind gegen pupil-
larische Sicherheit baldigst zu vergeben durch
Ludwig Müller, Agent in Ober-Glogau.

Den Herren Geistlichen die ergebene Anzeige,
daß Kelche und andere Kirchen-Geräthschaften bei
mir zu jeder Zeit prompt und sauber verfertigt,
so wie auch vergoldet oder versilbert werden.

Gefällige Aufträge bitte ich an mich zu richten.
Neustadt, den 15. März 1858.

Carl Pöschel junior, Sirtlerstr.,
wohnt am Niederthor bei Herrn Hein.

Dr. Pattison's **englische Sicht-Watte** ist
ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen
Leiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder
an den Händen, so wie gegen Zahnschmerzen.

Ganze Packete à 8 Sgr., halbe Packete à 5 Sgr.
bei **J. C. Rudolph** in Neustadt.

Auf dem Dominio Moschen wird zum 1ten
April eine zuverlässige gesetzte Person zur War-
tung eines Kindes von 1½ Jahren gesucht.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich neben meinem bisherigen Geschäft noch eine

Buch- & Musikalien-Handlung

errichtet habe.

A. Vietsch.

Bleichwaaren-Beforgung.

Herr Kaufmann C. L. Dhneforg in Neustadt

übernimmt auch in diesem Jahre alle Arten Haus-Bleichwaaren, als: Leinwand, Tisch- und Handtücherzeug, Garn und Zwirn

zur Beförderung an den Unterzeichneten.

Da ich das über 25 Jahre bestehende F. W. Beer'sche Bleichgeschäft ganz in derselben Art und Weise, wodurch sich der sel. Beer einen so guten Ruf erworben hat, schon seit mehreren Jahren fortsetze, so empfehle ich mich unter Zusicherung schöner und schädlicher Natur-Nasenbleiche, prompter Bedienung und möglichst billiger Preise zu recht zahlreichen Aufträgen.

Hirschberg in Schlessien, 1858.

Eduard Schwantke.

Der in seinen vortrefflichen Wirkungen seit Jahren rühmlichst bekannte und aus Malz und echten Zwiebeln-Decoct gefertigte, von der Königlichen Regierung zu Breslau laut Verfügung vom 5. Oktober 1857 zum Verkauf und zur öffentlichen Ankündigung gestattete und vom Medizinal-Rath Herrn Dr. Magnus, Stadt-Physikus in Berlin

approbierte braune Brust-Syrup

ist außer in der unterzeichneten Fabrik auch bei J. C. Rudolph in Neustadt, die Flasche zu 15 Sgr. und 1 Thaler nur allein echt zu haben.

Wilh. Meyer & Comp. in Breslau,
Ritterplatz Nr. 9.

Redakteur: Krakau, Kreis-Sekretair.

Druck und Verlag von: S. Naupach.

1
2
3
4
5
6